

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 288.

Samstag den 17. December 1870.

(497—1)

Nr. 543.

## Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Oberrealgymnasium in Rudolfswerth mit deutscher Unterrichtssprache sind zwei Lehrstellen für classische Philologie und eine Lehrstelle für philosophische Propädeutik in Verbindung mit dem deutschen Sprachfache oder mit Geographie und Geschichte zu besetzen, womit die gesetzlichen Bezüge verbunden sind.

Bewerber, welche zugleich für den Unterricht im Slovenischen wenigstens am Untergymnasium oder für den Unterricht im Französischen in der dritten und vierten Classe befähigt sind, so wie jene, welche der slovenischen Sprache mächtig sind, werden besonders berücksichtigt.

Die an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu stylisirenden, gehörig documentirten Gesuche sind längstens bis

15. Jänner 1871

durch die vorstehende Behörde bei dem k. k. krainischen Landes Schulrath einzubringen.

Laibach, am 2. December 1870.

K. k. Landes Schulrath für Krain.

(490b—2)

Nr. 1839.

## Concurs-Ausschreibung.

Verleihung der Stelle des Landes sanitäts-Referenten für Dalmatien mit dem Range der VI. Diätenclasse, dem Gehalte jährlicher 2200 fl. ö. W. und einer Localzulage jährlicher 300 fl. Bewerbungsgesuche sind

bis 31. December d. J.

bei dem k. k. Präsidium der Statthalterei in Dalmatien zu überreichen.

Zara, am 28. November 1870.

Vom k. k. dalmat. Statthalterei-Präsidium.

(498—1)

Nr. 1094.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Stein ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl. und eventuell eine gleiche mit 800 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift

erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

5. Jänner 1871

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 16. December 1870.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(499)

## Kundmachung.

Montag am 19. d. M., Vormittags um 9 Uhr, werden

### einige Hundert große alte Pappelbäume

an der Sonneggerstraße partienweise licitando verkauft.

Kauflustige werden eingeladen, um die bestimmte Stunde zum Mauthschranken an der Sonneggerstraße zu erscheinen.

Magistrat Laibach, am 15ten December 1870.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 288.

(2889—1)

Nr. 6536.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Tabulargläubigerinnen des Gutes Steinbüchel bei Stein, Theresia Tscherne senior, Theresia Tscherne junior und Franziska Tscherne aus Laibach oder deren Erben bekannt gegeben, es sei zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Feilbietung des Gutes Steinbüchel bei Stein unter gleichzeitiger Zustellung der betreffenden Feilbietungs-Kubriken für dieselben der Herr Dr. Robert von Schrey in Laibach als Curator ad actum bestellt worden, mit welchem sie sich in das Einvernehmen zu setzen, demselben ihre Beihilfe an die Hand zu geben, oder einen anderen Vertreter anher namhaft zu machen haben.

Laibach, am 10. December 1870.

(2804—3)

Nr. 938.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Baumgartner & Söhne die executive Versteigerung der dem Vincenz Marin in Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf 23689 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten, als des in Rudolfswerth liegenden Hauses, der Aecker und Wirthschaftsgebäude, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. October,

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

23. December 1870,

jedesmal Vormittags 11 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber

auch unter demselben, jedoch nicht unter 16000 fl. hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote 3000 fl. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 30ten August 1870.

Nr. 1352.

Da zu der auf den 25. November 1870 angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte Feilbietungs-Tagsetzung am

23. December 1870

vor sich gehen.

Rudolfswerth, am 29ten November 1870.

(2852—1)

Nr. 2265.

## Reaffumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Verdaus von Dobropolje recte Podgorica Nr. 1, Bezirk Großlaschitz, gegen Anton Skufca von Schwörz wegen schuldigen 30 fl. 70 kr. ö. W. e. s. e. in die Reaffumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Recst.-Nr. 276 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1556 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

11. Jänner 1871,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1870.

(2890—1)

Nr. 5819.

## Zweite exec. Feilbietung

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Franz Merchar von Niederdorf Nr. 76 gegen Franz Kromer von dort Nr. 33 pcto. 162 fl. e. s. e. die mit Bescheid von 17. August 1870, Z. 3629, auf heute angeordnete erste Realfelbietung erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhange am

12. Jänner 1871,

früh 10 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten December 1870.

(2827—2)

Nr. 6304.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Juli l. J., Z. 3677, in der Executions-sache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Martin Santel von Belsko pcto. 269 fl. 20 kr. e. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfelbietungs-Tagsetzung am 22. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 21. December 1870 zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. November 1870.

(2826—2)

Nr. 4769.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Woland in Stein gegen Mathias und Anna Lamit von Stein, Vorstadt Neumarkt, wegen schuldiger 150 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Mappen-Nr. 39 in Rakonc und Mappen-Nr. 6 in Klance und im Grundbuche des Baumeisteramtes Stein sub Urb.-Nr. 127 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 204 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

23. December 1870 und

24. Jänner und

24. Februar 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange be-

stimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten October 1870.

(2865—1)

Nr. 17237.

## Erinnerung

an Martin Rupert, Jakob Rupert, Franz Kristan von Eischdorf, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Martin Rupert, Jakob Rupert, Franz Kristan von Eischdorf, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wider sie Maria Dormid, durch ihren Vertreter Dr. Pfefferer, eine Klage pct. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Waldparzelle „mali gozjd“ Parz.-Nr. 1504, im Grundbuche Herrschaft Sonnegg sub Dom.-Nr. 180, Einl.-Nr. 773 vorkommend, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

10. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist und da vielleicht welcher von ihnen aus den k. k. Ländern abwesend sein könnte, hat auf Gefahr und Kosten der Letztern den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Sajovic zum Curator ad hunc actum aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der a. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden daher durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder aber auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und hiergerichts namhaft zu machen haben, als widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden nachtheiligen Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1870.

# Ein Gasthauslocale

mit Einrichtung und Gewerbe ist mit 1. Jänner 1871 zu verpachten.  
Nähere Auskunft im Comptoir dieser Zeitung. (2820-3)

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-  
Hsch** in Berlin, Louisestraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

### Haar-Hersteller

und  
**Erhalter.**

Das beste, sicherste, erfolg-  
reichste

### Haarwuchsmittel



ist die mit dem Privilegiumspatente versehene, neu erfundene, feinst filtrirte, echte

## Jasmin-Crème-Pomade

(Non plus ultra aller Haarpomaden).

Regelrecht angewendet, überraschender Erfolg erzielt: kahle Stellen des Hauptes werden vollhaarig, das Ausfallen der Haare wird verhütet, jede Schuppenbildung beseitigt. Die Haare werden kräftig und geschmeidig, der natürliche Glanz hergestellt und das Ergrauen vermieden. -- Ein Tiegel sammt Gebrauchsbeschreibung 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 60 kr. ö. W.

### Vegetabilische Haar- und Bartwuchs-Kraft-Essenz.

Stellt die ursprüngliche Farbe und Schönheit des ergrauten und verblichenen Kopf- und Barthaars wieder her, verhütet das Ausfallen derselben, beseitigt jede Schuppenbildung. Bei jungen bartlosen Männern erzeugt selbe in kurzer Zeit einen vollständigen Bart. -- Eine Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 60 kr. ö. W.

Tonische aromatische

## Email-Zahn-Pasta.

(Non plus ultra aller Pasten.)

Unübertroffen steht selbe, angewendet als Zahn-Erhaltungs- und Reinigungsmittel, da Schwarze oder gelbe Zähne werden weiss, erhalten ihren frischen Glanz wieder, vermeidet die Bildung des Zahnsteines, das Zahnfleisch wird fest, das Lockerwerden und Herausfallen der Zähne beseitigt. Jeder üble Geruch im Munde beseitigt, erzeugt im Munde einen angenehmen Geschmack und milde Kühle. -- Eine Dose sammt Gebrauchsbeschreibung 1 fl. 20 kr. Mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 30 kr. ö. W.

Specialitäten-Erzeugungs- und Central-Versendungs-Depot en gross und en detail bei  
**P. J. Krejci,**  
Privilegiums-Inhaber

Wien, Mariahilf, Sandwirthgasse 14.

Depot für das Kronland **Krain** einzig und allein bei Herrn  
**Eduard Mahr, Parfumeur in Laibach.**

(2740-7)

Die jetzigen politischen Verhältnisse bringen naturgemäß verschiedene Schwankungen in den Kursen unserer Papiere; das P. T. Publicum ist durch meine äusserst prompte und solide Vermittlung in der Lage, blos gegen eine bescheidene Einlage das **Steigen** und **Fallen** der Papiere jedesmal zu seinem Nutzen auszubenten.  
Aufträge auch brieflich oder telegraphisch, Programme und Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

## Karl Stein,

Comptoir für Börsengeschäfte,  
Wien, I., tiefen Graben 17.

# Lose gegen Raten.

Für die bevorstehenden Ziehungen empfehle ich:

<b>Credit-Lose.</b>	Ziehung 2. Jänner,	25 Monatsraten à fl. 8
4% 250 fl. 1854 <sup>er</sup> Lose,	Haupttreffer fl. 200.000	
5% Donau-Regulirungs-Lose,	Ziehung 2. Jänner,	30 „ à fl. 10
3% 400 fr. Türken-Lose,	Haupttreffer fl. 115.500	
	Ziehung 2. Jänner,	26 „ à fl. 5
	Haupttreffer fl. 100.000	
	Ziehung 1. Februar,	25 „ à fl. 5
	Haupttreffer Fr. 300.000	
<b>Alle 4 Lose zusammen in 30 Monatsraten à 24 fl.</b>		

Mit Gelag der ersten Rate ist der Käufer schon der alleinige Besitzer der Original-Lose und der etwa darauf entfallenden Gewinne.

### Geld-Vorschüsse

auf alle Gattungen Staats-, Industrie- & Lotterie-Effecten werden zu den billigsten Zinsen verabsolgt.  
**Ein- & Verkauf aller Gattungen Effecten, Gold- & Silbermünzen.**

### Speculations-Aufträge

für die **Wiener Börse**, desgleichen für **Pest, Frankfurt und Berlin** werden zu den constantesten Bedingungen prompt besorgt.

**Credit-Promessen à 3 fl. 25 kr. und 50 kr. Stempel.**

Aufträge aus der Provinz werden bereitwilligst angenommen und schnellstens effectuirt.

(2818-3)

**Ferdinand F. Leitner,**  
Bank-, Commissions- und Wechslergeschäft.  
**Graz, Murgasse 14.**

# Die Farbenfabrik des Johann Zellarz

Eisenerzgrubenbesitzer zu Smerečje bei Oberlaibach

(2777-2) empfiehlt

best **Satinober**, licht zu 4 fl., dunkel fl. 3.50 pr. Centner;  
best **Engelroth**, licht 4 fl., dunkel fl. 3.50 pr. Centner.

## Feinstes metallinisches Putzpulver

in Fässern pr. Centner 6 fl., in einzelnen Paketen, abgewogen, pr. Str. 10 fl.  
Die Preise verstehen sich loco Bahnhof Laibach mit Faß und Verpackung. -- Bei größerer Abnahme Rabatt. -- Proben stehen franco zu Diensten.

(2638-3)

Nr. 4253.

### Erinnerung

an die unbekanntenen Prätendenten der Gregor Kromerschen Concursmasse.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekanntenen Prätendenten der Gregor Kromerschen Concursmasse hiermit erinnert:

Es habe Franz Drazem von Büchelsdorf Nr. 41 wider dieselben die Klage auf Vorjährt- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz zu Ganzen obiger Masse seit 26. Februar 1827 mit dem Schuldscheine vom 24. Februar 1827 intabulirten Forderung pr. 200 fl. C. M. sammt Anhang sub. praes. 10. l. Nr. 3. 4253, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den 21. December 1870,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Herr Friedrich Rogger von Reifnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. -- k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten September 1870.

### Nur 2 Thlr. Pr. Crt.

kostet ein ganzes Original-Los zur Isten Abtheilung der vom hohen Staate genehmigten und garantirten großen **Geldverlosung**, welche am 21. Dec. d. J. stattfindet, wo nur Gewinne gezogen werden, deren Gesammtbetrag über

**3,332,000 Mark**

in 7 Abtheilungen, darunter Haupttreffer als ev. 250,000,  
150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,500, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 11,000, 3 à 10,000, 2 à 8000, 4 à 6000, 7 à 5000, 1 à 4000, 15 à 3000, 105 à 2000, 5 à 1500, 5 à 1200, 206 à 1000, 223 à 500  
2c. 2c. Mark zur Entscheidung kommen müssen.

Frankirte Aufträge werden gegen Einzahlung des Betrages selbst noch den entferntesten Gegenden verschwiegen angeführt und nach vollendeter Ziehung amtliche Listen und Gewinnelder prompt zugesendet. (2642-6)

### A. Goldfarb,

Staatseffecten-Handlung in Hamburg.

(2639-3)

Nr. 4252.

### Erinnerung

an die unbekanntenen Orts abwesenden Johann und Maria Drazem von Büchelsdorf und deren gleichfalls unbekanntene Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekanntenen Orts abwesenden Johann und Maria Drazem von Büchelsdorf und deren gleichfalls unbekanntenen Erben hiermit erinnert:

Es habe Franz Drazem von Büchelsdorf Nr. 41 wider dieselben die Klage auf Vorjährt- und Erlöschenerklärung der auf seinen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Nr. 440 et 698 zu ihren Gunsten mit dem Schuldscheine vom 9. Jänner 1835 seit dem 4. Februar 1835 intabulirten Forderungen pr. 200 fl., zusammen 400 fl. C. M. sammt Anhang, sub praes. 10. September 1870, 3. 4252, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

21. December 1870,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Herr Friedrich Rogger von Reifnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23. September 1870.

WIEN, Wallnerstrasse Nr. 17.

PEST, im Lloydgebäude.

# Ein Stubenmädchen

wird gesucht. Bezügliche Anträge werden entgegenommen unter der Chiffre: **G. J. Karstadt**, poste restante. (2902-1)

## Zur Beachtung!

In dem Hause Nr. 17 am alten Markte hier, auf dem frequentesten Plage gelegen, sind die

## Bäckerei-Localitäten

ständig oder zu Georgi 1871 unter billigen Bedingungen zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst mündlich oder schriftlich im ersten Stock gassenwärts. (2903-1)

## Dienst-Antrag.

In einem l. l. Tabak-Districts-Verlage wird ein mehr gefeßtes, mit guter Conditte versehenes, im Tabak-Verlauf routinirtes Mädchen, mit gutem Gehalt, vom 1. Jänner 1871 an aufgenommen.

Nähere Auskunft ertheilt **Fanny Graul**, Tabak-Transit an der Franzensbrücke. (2825-3)

## Schauplatz am Marktplatz. Hippodrom.

Samstag um 3 Uhr und Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Production à la Blondin.**

Zur Eröffnung der Vorstellung wird der Schneider von Paris aufgeführt.

Herr **Benevant** wird auf dem Scite die außerordentlichsten und schwierigsten Leistungen mit seinem Schubkarren und den großartigen Schnelllauf ausführen, und zum Schluß seine 82jährige Großmutter über das 60 Fuß hohe und 200 Fuß lange Seil auf seinen Schultern tragen. Vorhergehend außerordentliche Vorstellungen der höheren Gymnastik und Ballet. Ein dazwischen noch nie gesehener

### Kautschukmann

wird außerordentliches leisten. Man bitte, um das viele Einlassiren zu vermeiden, das verehrte Publicum, Marken à 6 kr. (für Kinder die Hälfte) zu lösen. Hierzu ladet ergebenst ein die Direction: **Benevant**. (2896)

# Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS

nach **Oppolzer u. Heller**, Prof. an der Wiener Klinik, ein ausgezeichnetes Präparat, dem unter allen jetzt im Handel vorkommenden, besonders vor den wirkungslosen **unechten** (weil bloß aus Zucker erzeugten) **Malzbonsbons** der gewöhnlichen **Kanditenfabriken**, wie **Fexer, Schmidt, Leitner** etc. der Vorrang einzuräumen, und das mit der **HOFF'schen Charlatanerie** nicht zu verwechseln ist.

Auf 9 Ausstellungen prämiirt.

**Gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung.**

Per Carton 10 kr.  
Feiner in Büchsen 66 kr. und 40 kr., in Dosen 21 kr.

### Anerkennung.

Exposé im Araber Comitae, 25. Mai 1870.

„Bitte um Ihren bei Brustleiden als Heilmittel anerkannten Malz-extract nebst Malzextract-Bonbons und Malzextract-Chocolade etc.“

J. Czárán.“

### Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**. Im übrigen **Kraiu** und in **Kärnten** auch bei den Apothekern und Kaufleuten.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. **Jos. Küffler & Co.** (2680-1) (Wien.)

# R. König's IRISH PARAFFINÖL

für Petroleum-Lampen.

Ausgezeichnet mit der großen silbernen Medaille.

Dasselbe übertrifft an Leuchtstärke, Geruchslosigkeit, sparsamem Brennen und Gefahlosigkeit alle bis jetzt bekannten und annoncirten Petroleumsorten. Ein Originalfaß mit circa 230 bis 240 Pfund per Centner fl. 20. Muster wird franco zugesandt.

(2895-1)

**R. König,** Weinhaus, Johannesgasse Nr. 32, bei Wien.

## Rudolf Scherz, Nähmaschinen-Großhändler in Wien, Kärntnerstrasse Nr. 9,

bisher Gesellschafter der Firma **Scherz & Friedländer**, offerirt zu folgenden billigen berechneten Detailpreisen seine vorzüglichsten Nähmaschinen-Fabricate des Auslandes:



- Die **Singer-Familien-Nähmaschine** mit allen Apparaten, vorzüglich gutes Fabricat, von **Clemens Müller** in Dresden à s. W. fl. 85.
- Die **Grover & Baker-Nähmaschine** Nr. 9 mit Apparaten zum Waschen, Bütteln, Sämen etc. für Herrenschneider à s. W. fl. 85.
- Die **Grover & Baker-Nähmaschine** Nr. 24 für Damenschneider s. W. fl. 70.
- Die **Wheeler & Wilson-Nähmaschine** Nr. 2 mit allen Apparaten für Wäsche-fabrication s. W. fl. 80.
- Dieselbe** in etwas geringerer Qualität zu s. W. fl. 70.
- Die **Howe-Nähmaschine** lit. C mit dem Metallon von **Eliaz Howe jun.**, für Schuhmacher, auch für Herrenschneider s. W. fl. 90.
- Die sogenannte **Elastique-Cylinder-Nähmaschine** für Schuhmacher etc. s. W. fl. 135.
- Die **Lincoln-Doppelsteppstich-Handnähmaschine** mit Apparaten s. W. fl. 45.
- Die **Kottenstich-Handnähmaschine** „La silencieuse“ größeres Format zu s. W. fl. 25.
- Die **Wilcox & Gibbs-Nähmaschine**, kleineres Format zu s. W. fl. 20.

und andere mehr, den aufgeführten Preisen entsprechend.

Bedienung reell und coulant. — Nur bestes, sehr gediegenes Fabricat vorrätig. Wiederverkäufer werden gewünscht für jede Stadt der österreichisch-ungarischen Monarchie. — Reisende erhalten Provision. (2891-1)

## Casino - Anzeige.

Die Bormahme der Wahl der **Directionsmitglieder** des **Casino-Bereines** für die austretende Anzahl derselben, sowie der beiden **Rechnungsrevidenten** wird am

Sonntag den 18. December 1870,

Nachmittags 3 Uhr, in den Vereinslocalitäten stattfinden, wozu die wahlberechtigten beständigen Mitglieder hiemit eingeladen werden.

Laibach, am 10. December 1870.

(2854-2)

Die **Casinovereins-Direction.**

(2886-2)

Erh. Nr. 2814.

# Sparcasse - Kundmachung.

Wegen des pro **II. Semester 1870** vorzunehmenden **Rechnungs-Abschlusses** werden bei der gefertigten Sparcasse vom **1. bis inclusive 15. Jänner 1871** weder **Zahlungen** angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

## P f a n d a m t

am 30. December 1870, 5., 12., 13. u. 19. Jänner 1871 für das Publicum geschlossen.

Laibach, am 13. December 1870.

**Krainische Sparcasse.**

Empfehlenswerthe

## Weihnachtsgeschenke

zu billigen Preisen bei

**Niklas Rudholzer,** Uhrmacher und Optiker.

Deutsch-amerikanisches

## Nähmaschinen-Lager

(nur Original-Fabricate)

aller Systeme

für Familien, Schneider, Sattler, Schuhmacher, allen Anforderungen entsprechend, herabgesetzte Preise. Unterricht gratis, faßlich (schnelle Methode); Garantie die größtmögliche.

Bestellungen werden bestens effectuirt. Verpackung gratis.

**Seide, Zwirne, Nadeln und Del** billig.

(921-11)

Empfeht **Caroline Rudholzer,**

Congressplatz Nr. 25.

Das Beständige in der Bekleidung!

Unübertroffen in der Dauerhaftigkeit!

# A. POPOVIČ

empfiehlt aus seiner neu etablirten

## Schnitt-, Weiß- und Modewaaren - Handlung am Hauptplatz in Laibach

sein reich sortirtes und geschmackvoll gewähltes Lager aller in- und ausländischen Modestoffe für **Kleider, Shawls long** und **Umhängtücher** aller Art, sein nach den neuesten Modellen assortirtes Lager in **Confection** von **Jacken, Paletots** und **Regenmänteln**, sämtliche **Weisswaare, Möbel- und Vorhängstoffe, Fenster-Rouletten, diverse Wirkwaare, englische und französische Schnürmieder, Marschal-, Maschin- und Wirthschaftszwirne, Schlafröcke**, alle **Baumwoll- und Seiden-Futterwaaren** und viele andere Artikel, mit der Zusicherung der reellsten Bedienung, effectuirt auswärtige Bestellungen auf das schnellste und allerbilligste. (2748-3)

# Ausverkauf

in der

## Tuch-, Leinen- und Schnittwaaren-Handlung

des

**Heinrich Skodlar** am Hauptplatz in Laibach.

(2802-4)

## Feinste und billigste in- und ausländische Parfumerien.

Für Güte der Waare wird garantirt.

Vorzügliche **Seifen** in allen Sorten und Gerüchen von 15 kr. — 1 fl.

**Blumenpomaden** in verschiedenen Gerüchen von 40 kr. bis 1 fl. 50 kr.

**Wachspomaden** in allen Farben von 20 bis 50 kr.

**Zahnpasten, Mundwasser** von 30 kr. bis 1 fl.

Ganz unschädliche **Schminken** von 50 kr. bis 2 fl.

**Sachet d'Iris**, Riechpulver, genügend für ein Jahr in die Wäsche v. 50 bis 74 kr.

**Zahnbürsten** von Dr. **Faber**, in kürzester Zeit weiße Zähne, 60 kr.

**Keispuder** von 20 kr. bis 1 fl. 50 kr., Pufferl dazu 35 bis 50 kr.

**Extraits** für Schnupftücher in allen Gerüchen von 40 kr. bis 3 fl.

**Haarfärbemittel**, unschädlich, in allen Nuancen von 1 fl. bis 3 fl.

**Waschwasser** zur Reinigung der Haut und zur Vertilgung aller Flecken, wie: Leberflecken, Wimmerln und Sommerprossen, von 35 kr. bis 2 fl.

Eingerichtete **Cartons** sammt Parfumerien von 50 kr. bis 5 fl.

Per Nachnahme versendet die Apotheke zum „heiligen Leopold“ des

**Philipp Neustein,**

in Wien, Plankengasse Nr. 6

Die kleinste Bestellung wenigstens 1 fl. 5. W.

# Assecuranz gegen körperliche Unfälle.

Turnern, Jägern, **Feuerwehrlenten**, Reisenden  
und **Arbeitern**,

überhaupt allen denjenigen Personen, welche gemäß ihrer Beschäftigung außergewöhnlichen Gefahren ausgesetzt sind, wird die Assecuranz beim **Conservator** dringendst empfohlen. Die Bedingungen sind sehr vortheilhaft.

Prämie für **fl. 1000** Capital, zahlbar im Todesfalle, fl. 1.50 und fl. 2.

" **fl. 100** Rente, zahlbar im Falle der Erwerbsunfähigkeit, fl. 2, fl. 3.

" **fl. 10** wöchentliche Entschädigung im Falle der Erkrankung fl. 4.

Das Actien-Capital des Conservator beträgt **1.000.000 fl. ö. W.**

**Agenten** werden zu sehr günstigen Bedingungen angestellt.

Nähere Auskünfte, Prospective und Antragsformulare ertheilt

die **General-Agentenschaft Laibach**

des „**Conservator**“, Gesellschaft zur Versicherung gegen körperliche Unfälle, in **Wien:**

**F. X. Ambrosch,**

(2887—1)

Comptoir: Sternallee, Fischer'sches Haus Nr. 31, 1. Stock.

## Einladung

der **krainischen Sparcasse in Laibach**

## zu einer Preisbewerbung

die Anfertigung eines **Bauplanes** für ein **Oberrealschulgebäude** und eine **separate Turnhalle** betreffend.

Die Laibacher Sparcasse beabsichtigt in der Stadt Laibach ein **Oberrealschulgebäude** mit 7 Jahrgängen und eine separate Turnhalle neu zu erbauen, und hat für jenen Bauplan, der zur Ausführung gelangt, eine Prämie von **1500 fl.** und für den als zunächst besten anerkannten eine Prämie von **1000 fl.** bestimmt.

Die beiden prämiirten Baupläne werden ein Eigenthum der Preisgeberin.

Die zur Concurrenz bestimmten Baupläne sind sammt den bezüglichlichen Kostenvoranschlägen

**bis Ende März 1871**

an die Direction der krain. Sparcasse in Laibach einzusenden.

Die Herren Architekten werden demnach freundlichst eingeladen, sich an dieser Preisbewerbung betheiligen zu wollen.

Das Bauprogramm nebst dem Situations- und Profilplane, dann die Preistabelle, sowie weiter nöthige Auskünfte werden jedem Bewerber auf Verlangen von der gefertigten Direction sogleich erfolgt.

Die Direction der krain. Sparcasse.

Laibach, 15. December 1870.

(2899—1)